



PAUL NEFF VERLAG  
(MAX SCHREIBER) ESSLINGEN a/N.

z



*Gerade fünfzig Jahre sind verflossen, seitdem*

## *Wilhelm Lübke* seinen *Grundriss der Kunstgeschichte*

*zum erstenmal erscheinen liess und damit einen sehnlichen Wunsch der Besten „Die Kunst dem Volke“ in die Tat umsetzte. Auflage über Auflage folgte, und Lübkes Werk ist die Kunstgeschichte für unser deutsches Volk geworden und geblieben, wenn es ihr auch, wie fast jedem erfolgreichen Buche, an Neidern und Anfechtern nie gefehlt hat. Erwiesenermassen ist aber auch kaum eine andere Kunstgeschichte so geeignet, Sinn und Liebe zur Kunst zu fördern, Verständnis und Urteil zu bilden, kurz eine Schule der Ästhetik zu sein wie diese.*

*Bekanntlich wird das Werk seit Wilhelm Lübkes Tod durch zwei geistesverwandte Gelehrte, Professor Dr. Max Semrau in Greifswald (früher in Breslau) und Professor Dr. Friedr. Haack in Erlangen fortgeführt, so dass es stets auf der Höhe der Zeit geblieben ist und heute in fünf stattlichen Bänden mit*

*über 2500 Seiten Lex.-8°, 2350 Abbildungen im Text und  
65 Kunstbeilagen*

*die Quintessenz der jetzigen Kunstforschung in sich birgt. Jeder Band bildet ein für sich abgeschlossenes Ganzes.*